

Gehen
wir
zusammen
neue Wege!

Geschäfts- bericht 2023

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Bad Saulgau**

Kompetenz
Fairness
Vertrauen



Vorwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder,
liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Vertreterinnen und Vertreter,
liebe Geschäftspartner und -freunde,

mit dem Bericht über das vergangene Geschäftsjahr werfen wir gemeinsam einen Blick zurück. Als Vorstand der Volksbank Bad Saulgau fassen wir das Jahr 2023 aus unserer Sicht gerne in einem Satz zusammen: Trotz einer nicht einfachen globalen und nationalen wirtschaftlichen Situation freuen wir uns über ein gutes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2023. Dieses haben wir ab Seite 4 ausführlich für Sie aufbereitet.

Richten wir aber unseren Blick auf dieses Jahr. Auf das Jahr 2024 – ein richtungsweisendes für die Volksbank Bad Saulgau. Denn gemeinsam mit unseren Vertreterinnen und Vertretern möchten wir die angestrebte Fusion mit der Volksbank Altshausen und der VR Bank Riedlingen-Federsee beschließen und umsetzen. **„Drei Banken, ein Ziel – Heimat stärken“** lautet das Motto, unter das wir diese Aufgabe gestellt haben. Gemeinsam steigern wir die Zukunftsfähigkeit aller drei Genossenschaftsbanken unter dem Dach der neuen VR Bank Donau-Oberschwaben.

Wir sprechen dabei oft von uns als Bank: In erster Linie geht es darum, die Zukunftsfähigkeit für unsere Mitglieder und Kunden sowie für unsere Mitarbeitenden zu sichern. Durch die Fusion erhöhen wir unsere Leistungsfähigkeit, bleiben in einem umkämpften Markt ein attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber und profitieren für unseren gemeinsamen Weg in die Zukunft von unseren jeweiligen Erfahrungen.

Aber die Größe ist nicht entscheidend. Es geht weiterhin um die Intensität der Betreuung in allen Finanz- und Vorsorgefragen und um Vertrauen. Das bedeutet: Weiterhin vor Ort zu sein und vor allem da zu sein, wenn man gebraucht wird. Deswegen gilt bei allen Veränderungen im Hintergrund: Auch in der neuen VR Bank Donau-Oberschwaben werden wir alles daran setzen, das wirtschaftliche Wohl unserer Mitglieder und Kunden zu stärken. Versprochen. Auf diesen Weg machen wir uns gemeinsam. Bewusst. Zielstrebig. Rücksichtsvoll.

Schlagen wir gemeinsam ein neues Kapitel auf. Mit Ihnen. Mit unseren Mitgliedern sowie Kundinnen und Kunden. Mit unseren Mitarbeitenden. Mit Zuversicht. Mit dem Bewusstsein: „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“. Mit Weitblick. **Für unsere Zukunft. Für unsere Heimat.** Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

VOLKSBANK BAD SAULGAU eG
Der Vorstand

Klaus Remensperger
Vorstandsmitglied

Klaus Thaler
Vorstandsmitglied



Sinkendes Bruttoinlandsprodukt und hohe Inflationsrate

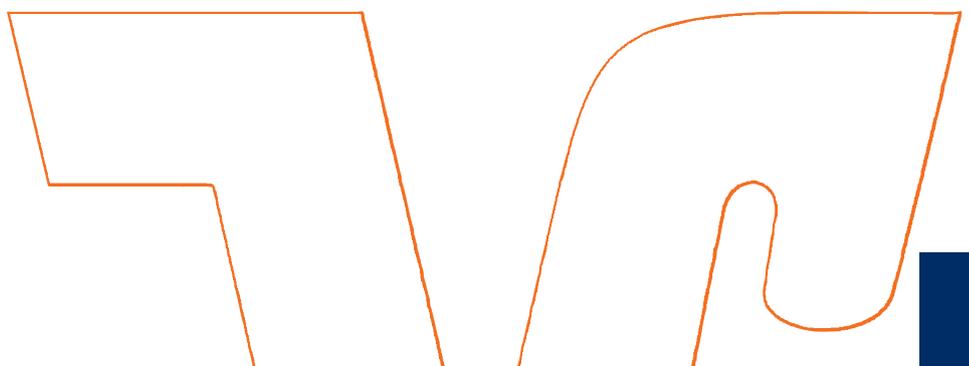
Im Jahr 2023 wurde die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands weiterhin durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sowie die Spätfolgen der Coronapandemie beeinträchtigt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 % und konnte so dem Anstieg aus 2022 (+1,8 %) nicht folgen. Die Inflationsrate ging zwar mit 5,9 % im Jahresdurchschnitt im Vergleich zum Jahresdurchschnitt 2022 mit 6,9 % zurück, blieb allerdings weiterhin auf einem ausgesprochen hohen Niveau.

„Schwankender
Aktienmarkt
mit positivem
Jahresende.“

Der **Arbeitsmarkt** wurde durch das konjunkturschwache Jahr 2023 nur leicht beeinflusst. Die Arbeitslosenquote stieg im Vergleich zu 2022 um 0,4 % auf 5,7 %. Die verstärkte Erfassung Geflüchteter trug zu einem Anstieg der Arbeitslosenzahl auf 2,6 Mio. Menschen bei (Vorjahr 2,4 Mio.). Die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland erreichte 2023 einen neuen Höchststand und stieg um rund 300.000 auf 45,9 Mio. Menschen.

Die **Finanzmärkte** entwickelten sich trotz Belastungen wie dem andauernden russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, der Rivalität zwischen China und den USA sowie den Terrorangriffen der Hamas auf Israel weitestgehend positiv. Die Notenbanken erhöhten die Leitzinsen weiter, die EZB führte eine Erhöhung auf den höchsten Leitzins seit Einführung des Euros durch. Bei der Verbraucherpreisinflation im Euroraum fand ein Rückgang von 8,6 % auf 2,9 % statt. Um dem Inflationschock entgegenzuwirken, vollzog die EZB im Jahr 2023 sechs Zinserhöhungen um insgesamt 200 Basispunkte. Der deutsche Aktienindex stieg jahresübergreifend weiter und erreichte zum 9. März einen Wert von 15.633,21 Punkten, was eine Steigerung zum Jahresbeginn von 12,3 % darstellte. Ein eintretender Schock durch eine Krise der US-Regionalbanken dämpfte die **Aktienmärkte** und der DAX gab bis zum 17. März um 5,5 % nach. Nach weiteren Auf- und Abwärtsbewegungen, die vor allem durch globale Ereignisse beeinflusst wurden, entwickelte sich der DAX zum Jahresende hin aufgrund der sinkenden Inflationszahlen insgesamt positiv und schloss das Jahr mit 16.751,64 Punkten.

Auch die 697 **Volks- und Raiffeisenbanken** (Vorjahr 737) hatten mit einem abgeschwächten Wirtschaftsumfeld zu kämpfen. Leitzinsanhebungen, Fachkräftemangel sowie Materialengpässe haben sich teilweise im Kundengeschäft bemerkbar gemacht. Die addierte Bilanzsumme aller Genossenschaftsbanken blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant auf 1.175 Mrd. Euro.



Die Entwicklung der Volksbank Bad Saulgau eG



Die Ungewissheit über die weiteren Auswirkungen und Entwicklungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sowie die bereits bestehenden Herausforderungen durch ein gestiegenes Zinsniveau, geldpolitische Entscheidungen, Regulatorik und Digitalisierung prägten unser Geschäftsjahr 2023. Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und den Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell können wir auf ein gutes Jahresergebnis 2023 zurückblicken. Die von uns geplanten wesentlichen Ertragsziele konnten erreicht und teilweise sogar übererfüllt werden.

Über unsere strategische Zielsetzung in Verbindung mit unserer Eckwert- und Kapitalplanung steuern wir die Entwicklung unseres Institutes auf Grundlage von Kennzahlen und Limiten. Dabei verwenden wir unter anderem **finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren**, die sich aus unserer Geschäfts- und Risikostrategie ableiten lassen. Als Aussage über die Rentabilität der Bank legten wir als Messzahl das Betriebsergebnis vor

Bewertung fest. Sie misst die Ertragskraft der Bank. Hierbei planten wir im Berichtsjahr mit einem Zielwert von rd. 10,5 Mio. EUR. Mit 11,7 Mio. EUR übertrafen wir unsere gesteckten Ziele (siehe Seite 5).

Als eine weitere Messgröße für die Wirtschaftlichkeit bzw. Produktivität unseres Institutes wurde die Cost Income Ratio definiert. Sie stellt das Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen zum Zins- und Provisionsergebnis sowie dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen dar. Entsprechend unserer Planung 2023 sollte das Ergebnis im Jahr 65,7 % betragen. Wir schafften es, uns auch hier zu verbessern und senkten diesen Wert im vergangen Jahr auf 63,3 %.

Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Bank werden angemessene Eigenmittel benötigt. Als bedeutsamster

Leistungsindikator für die Kapitalausstattung dient die aufsichtsrechtlich festgelegte Gesamtkapitalquote nach Art. 92 Abs. 2 CRR. Deren sichere Einhaltung stellt eine Mindestanforderung dar. Das bilanzielle Eigenkapital konnte innerhalb eines Geschäftsjahres um 7,2 % gesteigert werden.

Die weiteren Ergebnisse der von uns definierten Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2023 stellen wir auf den nächsten Seiten des Geschäftsberichtes dar.

„Steigerung
des
Eigenkapitals
im
Jahre 2023
um 7,2 %.“

BILANZKENNZAHLEN

	2023 in TEUR	2022 in TEUR	Veränderung Vorjahr
Bilanzsumme	1.479.529	1.496.781	-1,2 %
Forderungen an Kunden	857.627	843.288	+1,7 %
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	1.069.880	1.078.833	-0,8 %
Eigenkapital laut Bilanz	142.134	132.647	+7,2 %

ERTRAGSLAGE

	2023 in TEUR	2022 in TEUR	Veränderung Vorjahr
Zinsüberschuss	22.306	21.044	+6,0 %
Provisionsüberschuss	9.803	9.248	+6,0 %
Verwaltungsaufwand	19.533	18.859	+3,6 %
Betriebsergebnis vor Bewertung	11.708	12.171	-3,8 %
Steueraufwand	2.923	2.275	+28,5 %
Jahresüberschuss	2.021	1.491	+35,5 %

Jahresbilanz

Aktivseite

AKTIVA		2023	2022
		in EUR	in TEUR
		in EUR	in TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	9.114.530,57		11.262
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	15.612.684,15	24.727.214,72	17.122
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	52.536.521,87		68.086
b) andere Forderungen	59.733.404,82	112.269.926,69	70.683
4. Forderungen an Kunden		857.626.505,40	843.288
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
ba) Anleihen und Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	10.519.325,70		10.409
bb) Anleihen und Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	165.460.291,36	175.979.617,06	169.054
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		259.583.109,69	258.037
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen	22.414.914,22		22.415
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.427.290,00	24.842.204,22	2.427
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		25.564,59	26
9. Treuhandvermögen		4.371.797,04	4.727
11. Immaterielle Anlagewerte		3.877,00	6
12. Sachanlagen		16.742.632,99	17.046
13. Sonstige Vermögensgegenstände		3.355.155,40	2.191
14. Rechnungsabgrenzungsposten		1.576,16	4
Summe der Aktiva		1.479.529.180,96	1.496.781

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2023 werden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Der geprüfte Jahresabschluss in der gesetzlichen Form inklusive aller erforderlichen Unterlagen wird gem. § 340 I HGB im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Jahresbilanz

Passivseite

PASSIVA

	in EUR	2023 in EUR	2022 in TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	1.137.656,85		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	256.706.345,90	257.844.002,75	274.921
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen	256.216.028,67		342.264
b) andere Verbindlichkeiten	813.664.331,82	1.069.880.360,49	736.570
4. Treuhandverbindlichkeiten		4.371.797,04	4.727
5. Sonstige Verbindlichkeiten		1.677.714,81	1.330
6. Rechnungsabgrenzungsposten		81.116,21	24
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	532.785,00		600
b) Steuerrückstellungen	740.000,00		1.420
c) andere Rückstellungen	2.267.197,66	3.539.982,66	2.278
9. Nachrangige Verbindlichkeiten		15.033.603,84	15.034
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken		55.029.000,00	47.141
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	21.109.758,27		21.240
c) Ergebnisrücklagen	48.940.000,00		47.740
d) Bilanzgewinn	2.021.844,89	72.071.603,16	1.492
Summe der Passiva		1.479.529.180,96	1.496.781
1. Eventualverbindlichkeiten			
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		25.265.018,38	29.712
2. Andere Verpflichtungen			
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		47.336.874,01	99.737

Jahresbilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	in EUR	2023 in EUR	2022 in TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	27.394.569,66		17.371
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	3.201.283,68		2.106
2. Zinsaufwendungen	13.142.770,48	17.453.082,86	1.724
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	4.201.850,73		2.600
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	650.566,59	4.852.417,32	691
5. Provisionserträge	10.958.600,72		10.447
6. Provisionsaufwendungen	1.155.149,57	9.803.451,15	1.199
8. Sonstige betriebliche Erträge		566.829,02	2.011
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
aa) Personalaufwand: Löhne und Gehälter	9.969.020,81		9.843
ab) Personalaufwand: Soziale Abgaben und Aufwendungen inkl. Altersversorgung	2.439.195,68		2.057
b) andere Verwaltungsaufwendungen	7.124.793,27	19.533.009,76	6.959
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf imm. Anlagewerte und Sachanlagen		1.113.080,34	1.123
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		320.590,77	147
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		219.060,74	2.401
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	3.690
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		1.343.693,19	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		1.570,17	1
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		12.832.161,76	6.081
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.888.939,84	2.226
24. Sonstige Steuern (soweit nicht unter Position 12 ausgewiesen)		33.948,00	50
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allg. Bankrisiken		7.888.000,00	2.314
25. Jahresüberschuss		2.021.273,92	1.491
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		570,97	0
29. Bilanzgewinn		2.021.844,89	1.492

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 2.021.273,92 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 570,97 Euro (Bilanzgewinn von 2.021.844,89) – wie folgt zu verwenden:

VORSCHLAG ERGEBNISVERWENDUNG

Ausschüttung einer Dividende von 2,50 %	521.318,98 €
Zuweisungen zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	750.000,00 €
b) Andere Ergebnisrücklagen	750.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	525,91 €
Bilanzgewinn	2.021.844,89 €

Vorbehaltlich einer Zustimmung unserer Vertreterinnen und Vertreter an der Vertreterversammlung 2024



Ausblick

Vor uns liegt ein herausforderndes Jahr 2024 und ein intensives Jahr 2025. Mit der Fusion der Genossenschaftsbanken Bad Saulgau, Altshausen, Riedlingen-Federsee schaffen wir die leistungsstarke und regional verwurzelte VR Bank Donau-Oberschwaben.

Eine große Aufgabe, die wir mit Respekt, aber mit noch mehr Engagement und Zu-

Die Führungsmannschaft der Volksbank Bad Saulgau eG

Klaus Remensperger

Vorstandsmitglied

Klaus Thaler

Vorstandsmitglied

Edwin Bentele

Prokurist und Bereichsleiter Unternehmensservice und Vorstandsstab

Thomas Ege

Leiter Interne Revision

Alexander Fritz

Bereichsleiter Produktion Aktiv/Passiv

Joachim Haug

Leiter Compliance/Beauftragtenwesen

Markus Maichel

Bereichsleiter Private Banking

Ottmar Metzger

Prokurist und Bereichsleiter Firmenkunden

Tanja Nied

Bereichsleiterin Personal

Michael Pfister

Bereichsleiter Finanzen

Daniel Teufel

Prokurist und Bereichsleiter Privatkunden

Rolf Winkler

Bereichsleiter Zentraler Vertrieb und Eigenhandel

versicht angehen. Begleiten Sie uns und gehen wir zusammen den Weg in eine gemeinsame und sichere Zukunft. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Unterstützen Sie auch unsere Mitarbeitenden, die eine große Rolle im Zusammenwachsen der drei Banken spielen. Vor allem sie werden es sein, die die neue VR Bank Donau-Oberschwaben mit ihrem Engagement mit Leben füllen und unseren genossenschaftlichen Auftrag erfüllen: Das wirtschaftliche Wohl unserer Mitglieder zu stärken.



Bericht des Aufsichtsrates

Von links: Christoph Schulz (Aufsichtsratsvorsitzender), Andreas Reisch, Dr. Helge-Alexander List, Wilhelm Zeller, Claudia Heydt, Rudolf Strobel, Angelika Müller, Martin Kleiner, Svenja Eisemann

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben im Gesamtaufsichtsrat und in den vom Plenum gewählten Ausschüssen (Verwaltungs-, Kredit-, Prüfungs-, sowie Bau- und Investitionsausschuss) wahrgenommen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat jeweils berichtet worden. Der Aufsichtsrat nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse; dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Im Berichtszeitraum haben fünf Aufsichtsratsitzungen, eine zweitägige Klausurtagung sowie zehn Ausschusssitzungen stattgefunden. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung und Lage der Bank, insbesondere über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Risikolage.

Insbesondere der Vorsitzende des Aufsichtsrates und sein Stellvertreter standen in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Hierbei – in den Gremien und in weiteren Gesprächen mit den Beschäftigten der mittleren Führungsebene und der Betriebsratsspitze – fand stets ein konstruktiver Dialog statt.

Ferner hat sich der Aufsichtsrat mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie der strategischen und operativen Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2024 und folgenden Geschäftsjahren intensiv auseinandergesetzt. Zudem beschäftigte sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Klausurtagung

ausführlich mit der geplanten Verschmelzung zur VR Bank Donau-Oberschwaben eG. Die zur Abstimmung stehende Verschmelzung mit der Volksbank Altshausen eG und der VR Bank Riedlingen-Federsee eG zur neuen VR Bank Donau-Oberschwaben eG wurde in den vergangenen Monaten intensiv zwischen Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert. Im Rahmen der Sondierungsgespräche gab es auch Abstimmungen mit den Aufsichtsgremien der Partnerbanken.

Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels, steigender Regulierungsanforderungen sowie zunehmender Digitalisierungsanforderungen die geplante Verschmelzung der richtige Weg ist, um für Mitglieder, Kunden und Mitarbeitenden auch in Zukunft als starke Bank in der Region präsent zu sein.

Vorgänge, die der Zustimmung des Aufsichtsrates oder der Ausschüsse bedurften, wurden geprüft, mit dem Vorstand erörtert und entschieden. Weiter hat sich der Aufsichtsrat über besondere Vorgänge und Projekte von wesentlicher Bedeutung unterrichten lassen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses, unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages, entspricht den Vorschriften der Satzung. Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2023 scheidet turnusgemäß

- **Christoph Schulz** (Bürgermeister a. D., Geschäftsführer der Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried, Ostrach)
- **Wilhelm Zeller** (Dipl. Finanzwirt (FH), Steuerberater, Hohentengen-Ursendorf) aus dem Aufsichtsrat aus.

Die Wiederwahl von Herrn Christoph Schulz ist zulässig und wird der Vertreterversammlung vorgeschlagen; er steht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Herr Wilhelm Zeller ist aufgrund des Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Herr Andreas Reisch legt mit Ablauf dieser Vertreterversammlung aus persönlichen Gründen sein Mandat im Aufsichtsrat nieder. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Zeller für 27 Jahre und Herrn Reisch für 15 Jahre engagierte Tätigkeit im Gremium.

Der Aufsichtsrat schlägt der Versammlung als Kandidaten für die Nachfolge von Herrn Reisch Herrn Mark Götz, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Geschäftsführer der Kessler Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Saulgau vor.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit hohem Fachwissen und persönlichem Engagement für die Belange unserer Mitglieder und Kunden und somit für eine positive Weiterentwicklung unserer Volksbank eingesetzt haben.

Ein besonderer Dank gilt vor allem den Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden unserer Volksbank, die durch ihre Treue und intensive Zusammenarbeit mit der Volksbank Bad Saulgau eG die gute Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 ermöglicht haben.

Bad Saulgau, 13. Mai 2024

Christoph Schulz
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Engagement zur Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist schon immer unsere Aufgabe.

Mitgliederverpflichtet und regional strukturiert: Seit der Gründung der Genossenschaftsbanken vor mehr als 170 Jahren sind dies gemeinsame, zentrale Werte. Dazu gehört, die Heimat zu bewahren, diese aber auch in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten. Das ist für uns Ausdruck unseres genossenschaftlichen und nachhaltigen Wertschöpfungsprozesses, der wir uns als Volksbank Bad Saulgau verschrieben haben.



Im letzten Jahr erschien unser erster Nachhaltigkeitsbericht. An den dort aufgezeigten Themen haben wir intensiv weitergearbeitet – gerade in den internen Abläufen. Denn das Thema Nachhaltigkeit erstreckt sich auf sämtliche betrieblichen Strukturen wie z. B. die Materialbeschaffung im Facility-Management oder in unseren kundenorientierten Prozessen wie der nachhaltigen Geldanlage. Oder: Die Förderung des betrieblichen Gesundheitswesens für die Mitarbeitenden der Volksbank Bad Saulgau.

Fokusprojekt „Wurzeln“ pflanzt 1 Million Bäume

Auf eine Aktion sind wir besonders stolz. Zum Tag des Baumes am 25. April 2024 verkündete die Genossenschaftliche Finanz-



Gruppe, dass bundesweit mehr als 1,1 Millionen neue Bäume finanziert und die Setzlinge zu großen Teilen bereits gepflanzt wurden. Zu dieser gezielten Aufforstung hat auch die Volksbank Bad Saulgau ihren Beitrag geleistet. Zusammen mit Schülerinnen und Schülern wurden im Bremerwald bei Mengen 80 Setzlinge an einem Tag gepflanzt. Insgesamt unterstützten unsere VR-GewinnSparer die Pflanzung von weiteren 3.000 Bäumen hier in unserer Region.

„Unser Beitrag mag klein erscheinen. Hier zeigt sich aber die genossenschaftliche Idee: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele. Und daher werden wir uns weiterhin für Nachhaltigkeit und für unsere Region einsetzen“, so die Vorstandsmitglieder Klaus Remensperger und Klaus Thaler.

Den Nachhaltigkeitsbericht der Volksbank Bad Saulgau finden Sie auf unserer Internetseite www.v-bs.de unter der Rubrik ‚Nachhaltigkeit‘.

Über den nebenstehenden QR-Code können Sie diesen direkt downloaden.



In ehrendem Gedenken

Der unerwartete Tod unseres ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Stefan Röck erfüllt uns mit großer Betroffenheit und Trauer. Mit ihm verlieren wir einen wertvollen Menschen, der auch persönlich mit uns sehr verbunden war. Sein unerwarteter Verlust hat uns zutiefst erschüttert.

Stefan Röck war seit 1994 Aufsichtsratsmitglied und seit Juni 2002 bis Mitte 2023 in der Aufsichtsratsspitze unserer Volksbank Bad Saulgau tätig. In dieser Zeit hat er Großartiges für die Volksbank Bad Saulgau geleistet.

Stefan Röck ist im Alter von 69 Jahren verstorben. Unsere Gedanken sind bei der Familie, insbesondere bei seiner Frau Marianne und seinen drei Kindern.

In stiller Trauer
Aufsichtsrat, Vorstand und alle Mitarbeitenden
der Volksbank Bad Saulgau



Impressum

Volksbank Bad Saulgau eG
Hauptstraße 91
88348 Bad Saulgau

Telefon: 07581 202-0
E-Mail: info@v-bs.de
Internet: v-bs.de

Verbandszugehörigkeit

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
Bundesverband der deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e.V.

Aus redaktionellen Gründen verwenden wir in diesem Geschäftsbericht die verkürzte Sprachform. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keinerlei Wertung.